

Die Oberschule im Blick (Frankenpost Hof, 22.04.2013)

130 Schul-Experten aus ganz Bayern treffen sich in Hof, um über die Zukunft der FOS/BOS zu diskutieren. Sie sind sich einig: Die Schulform entwickelt sich in guten Bahnen.

Von Sabine Schmidt



Prof. Dr. Dr. Jürgen Lehmann, Dr. Harald Fichtner, Bernd Sibler und Dr. Bernd Eckhardt (von links) waren Redner zur Versammlung in Hof. Foto: Sabine Schmidt

Hof - Die Elternbeiräte der Bayerischen Fachoberschulen haben sich zu ihrer Landesdelegiertenversammlung in der Hochschule Hof getroffen. Hauptredner Bernd Sibler, Staatssekretär im Staatsministerium für Unterricht und Kultus, referierte zum Thema "Innovationen an Fach- und Berufsoberschulen (FOS/BOS)".

Die Teilnehmerliste zur Landesdelegiertenversammlung war lang - rund 130 Gäste waren gekommen. Darunter Referatsleiter Günter Liebl vom Kultusministerium, Ministerialbeauftragte sowie Schulleiter, Delegierte und Elternbeiräte; Vertreter der Region aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur und dem öffentlichen Leben waren ebenfalls zahlreich erschienen.

Oberbürgermeister Dr. Harald Fichtner stellte die Vorzüge Hofs als "lebenswerte Region im Herzen Europas" heraus. Junge Menschen müssten - nach seinen Worten - nicht unbedingt in Ballungsräume gehen, sondern würden "auch hier" gut ausgebildet - und danach gebraucht werden. Auch Hochschul-Präsident Professor Dr. Dr. Jürgen Lehmann brachte zum Ausdruck, dass es sich lohne, nach Hof zu kommen. Er beschrieb die Vorzüge der Hochschule, zum Beispiel in Bezug auf den Green-Tech-Bereich. Er sprach von Wassermanagement und dem Forschungszentrum am Campus, das sich mit der Energieeffizienz beschäftigt.

Dr. Bernd Eckhardt, Vorstandsvorsitzender vom LEV FOS, verwies auf die Notwendigkeit, die Fachoberschulen weiterzuentwickeln - in den verschiedensten Wissensgebieten und Lebensbereichen. Ziel müsse es nach Meinung Eckhardts sein, Jugendlichen und jungen Erwachsenen eine Orientierung zur Wertebildung an die Hand zu geben. Dabei spiele die Erziehungspartnerschaft zwischen Schülern und Eltern eine tragende Rolle.

Bernd Sibler, Staatssekretär für Unterricht und Kultus, machte darauf aufmerksam, dass das Kultusministerium stets aktuellen Themen Raum gebe. Ein Augenmerk sei dabei auf den demografischen Wandel gerichtet - dem würde auch die FOS/BOS-Ausbildungsschiene "Gesundheit" gerecht werden. Ebenso würden die vielerorts rückgängigen Schülerzahlen, verbunden mit dem "Kampf um Schüler", beobachtet werden. Der Kultusstaatssekretär betonte, dass in Bayern als Hochtechnologiestandort in Zukunft verstärkt qualifizierte Fachkräfte vonnöten seien. Er beschrieb, dass 43 Prozent aller Studienberechtigten über den beruflichen Bildungsweg an die Hochschulen kämen, davon mehr als 80 Prozent über die Fachober- und Berufsoberschulen. "Dass die Berufliche Oberschule Bayern ein Erfolgsmodell ist, ist klar!", so der Staatssekretär.

Die Musikgruppe der Staatlichen Fach- und Berufsoberschule Hof unter der Leitung von Studienrätin Karin Zelmer trug das ihre zur mehr als zweistündigen Tagung bei. Gesang, Rhythmen von Congas, Gitarrenklänge und die Aufforderung "Machen Sie mit!" verhalfen zum gut gelaunten Zuhören. "Musik hat eine enorme Wirkung auf soziale Prozesse", erklärte Karin Zelmer; zum Beweis ließ sie die Teilnehmer allesamt aufstehen, mitklatschen und bunte Tücher schwenken.

„Dass die Berufliche Oberschule ein Erfolgsmodell ist, ist klar!“ , so Staatssekretär Bernd Sibler

Die LEV

Die Landeselternvereinigung der Fachoberschulen Bayerns (LEV FOS) ist die Dachorganisation der Elternbeiräte an den 98 Fachoberschulen im Freistaat. Sie vertritt die Interessen der Schüler und Eltern gegenüber Kultusministerium und zugeordneten Behörden. Kernanliegen der Elternschaft ist das Mitgestalten der Unterrichtsentwicklung. www.lev-fos-bayern.de.